

Baby-Rekord in Pasing: 1.356 Geburten im Jahr 2021

Im vergangenen Jahr verhalf das Hebammen- und Ärzteteam im Helios Klinikum München West 1.356 Babys auf die Welt. Um werdende Eltern auch während der Pandemie optimal zu unterstützen, bietet die Geburtshilfe monatlich einen Informationsabend als Livestream an

Babyglück im Helios Klinikum München West: 1.356 Erdenbürger erblickten 2021 im Pasinger Krankenhaus das Licht der Welt – 208 Kinder mehr als im Vorjahr. Die Monate August und Oktober waren dabei mit 145 und 133 Babys die geburtenstärksten Monate. „Wir freuen uns sehr, dass uns im vergangenen Jahr so viele werdende Eltern ihr Vertrauen entgegengebracht haben. Auch für uns ist jede Geburt aufs Neue ein besonderes und bewegendes Erlebnis“, sagt Dr. Sabine Keim, Chefärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Helios Klinikum München West. „Unsere Hebammen, Pflegekräfte und Ärzte setzen sich Tag für Tag für die jungen Familien auf unserer Geburtenstation ein – dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.“

Digitale Informationsveranstaltung am 26. Januar

Wer sich selbst ein Bild machen möchte, hat jeden letzten Mittwoch im Monat die Gelegenheit dazu: Chefärztin Sabine Keim und das Hebammen-Team laden zum digitalen Elterninformationsabend ein – das nächste Mal am 26. Januar. Ab 18 Uhr können Interessierte das Team der Geburtshilfe im Livestream via Youtube, Facebook oder über die Internetseite [helios-gesundheit.de/geburt-muenchen](https://www.helios-gesundheit.de/geburt-muenchen) kennenlernen. Nach kurzen Vorträgen über das Leistungsspektrum und die Klinik beantworten die Experten alle Fragen der Eltern im Chat. „Besonders beim ersten Kind haben werdende Eltern viele Fragen“, erklärt Keim. „Diese sind in der Pandemie nicht weniger geworden, ganz im Gegenteil: Zu den normalen Fragen rund um die Geburt kommen jetzt noch viele Corona-spezifische Besonderheiten wie Besucherregeln oder Testvorschriften.“ Der Livestream habe sich mittlerweile bewährt und werde von den werdenden Eltern sehr gut angenommen, so die Chefärztin.

Geburtshilfe am Helios Klinikum München West

Werdenden Eltern bietet das Pasinger Klinikum auf einer Fläche von rund 810 Quadratmetern einen Kreißsaal mit vier hellen und modern ausgestatteten Entbindungsräumen, einer davon mit Geburtswanne. Für Kaiserschnitte oder Notfälle ist ein eigener Operationssaal mit Aufwach- und Reanimationsraum integriert. Darüber hinaus gibt es Untersuchungs- und Behandlungsräume – etwa zur Überwachung der Herzfrequenz des Babys. Neben der größtmöglichen Sicherheit für Mutter und Kind ist es für das Team der Geburtshilfe ein besonderes Anliegen, sich Zeit für eine individuelle Betreuung in familiärer Atmosphäre zu nehmen. So bietet beispielsweise ein Team aus ausgebildeten Still- und Laktationsberaterinnen den Müttern ein umfassendes Unterstützungsangebot rund um das Thema Stillen.



Foto 1

Beim digitalen Elterninformationsabend am Mittwoch, 26. Januar, stellt Chefarztin Dr. Sabine Keim das Team der Geburtshilfe und die Abteilung vor

Bildnachweis:
Helios Klinikum München West/Andreas Köhler

**Foto 2**

Geborgen in die Geburt: Blick in einen von insgesamt vier Entbindungsräumen der Geburtshilfe am Pasinger Helios Klinikum München West

Bildnachweis:
Helios Klinikum München West/Steffen Leiprecht

Das Helios Klinikum München West ist ein moderner Schwerpunktversorger mit 412 Betten im Stadtteil Pasing und akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München. Mit einer zentralen Notaufnahme sowie 20 weiteren Fachabteilungen und Sektionen bietet es eine umfassende Versorgung auf Universitätsniveau. Jedes Jahr vertrauen etwa 24.000 stationäre sowie weitere 31.000 ambulante Patienten der Erfahrung und Expertise der insgesamt rund 950 Beschäftigten. Neben der medizinischen und pflegerischen Qualität schätzen sie insbesondere die kurzen Wege sowie die persönliche, familiäre Atmosphäre.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 120.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Rund 20 Millionen Patientinnen und Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2020 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,8 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sechs Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patientinnen und Patienten behandelt, davon 4,1 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland 73.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 6,3 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 53 Kliniken, davon sechs in Lateinamerika, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15 Millionen Patientinnen und Patienten behandelt, davon 14,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 40.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 33 Kliniken und 38 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.500 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Marten Deseyve, Pressesprecher

Helios Klinikum München West

T: (089) 8892-2432 | E: marten.deseyve@helios-gesundheit.de